



liebes Heital!

Die Schrift mir nun erst wenn
 du glückselig ist könnte gegen die
 in meinem Briefen billig sein - Gott der
 Allmächtige, der in mein Herz legt, weiß
 wie fern mir die's liegt! Ich wollte
 ja mir bezwinken, daß du die's weniger
 argere, kränken ^{mag}, da ich weiß daß du
 aber Kleinigkeiten oft sehr vorragt sieh.

So müßt also nicht böse auf mich sein, wenn
 es einem Menschen auf der Welt gilt, der
 es gut & aufrichtig mit dir meint u. nur
 dein Bestes wünscht, so bin gewiß ich es!

Es freut mich sehr daß ich alle
 Gott bei Dank geteilt wird - ich meine nicht
 bin mit gutem innig & aufrichtig & wer-
 de wieder die Fülner von D. Raab nehmen.
 Ich habe nämlich mit gutem wieder gemiß-
 tan, blutig gefärbten Aushierf. Allerdings!

wie ich fühle nur aus dem Herze - aber
ich bin darüber sehr unzufrieden! Hoffent-
lich bleibt es bei diesem Beschlusse! -

Wahrscheinlich der Wärmung, muß ich die
Erfriedigung der Frau allein überlassen
respectiv davon abhängig machen, ob er
eine andere passende Wärmung findet.
Ferdantall brauchen wir uns nicht zu über-
reden, indem wir bis Februar Zeit haben.
Auf allen Fälle kommt er unter der Heut
Auftrag geben, die eine neue Wärmung zu
suchen. - Traurig ist es im Winter noch
einmal gehen zu müssen.

Am Schreiber werde diesem Wunsch
gemäß heute noch schreiben, obwohl er es
eigentlich nicht verdient. Er nicht braucht
nicht in ihm. Ich finde Gott bei dem gering
passenden Engagement, aber wo findet er
einen so passenden Konceder? -

Du der Vater noch kein Geld an
sich gespart ist unverantwortlich - er weiß

ja nicht, ob du es nicht notwendig brauchst
- er verläßt dich auf unsern Gutmüthig-
keit! -

Mein Leben muß wohl & getrieben und
Hörst mir fleißig. Ich grüße und küsse
dich, unsern Mädel, viele tausende Mael,
abwasch die Kinder & die Mütter und
verbleibe dein dich zärtlich liebender
aufrichtigster Zetter

Alwin



hüben. - Traurig ist es im Winter noch
einmal gehen zu müssen.

Am Schreiber wurde einem Wunsch
gemäß hätte noch schreiben, obwohl er es
eigentlich nicht verdient. Er nicht braucht
nicht in ihm. Es findet Gott bei dem gering
bestanden (Ergänzungs), aber wo findet er
einem so passenden Konvaleszenz? -

Dass der Vater noch kein Geld an
sich gespart ist unverantwortlich - er wirft